

# OBERBÜRGERMEISTERWAHL 2017

## ERSTE ANALYSE DER ERGEBNISSE

Nach der Amtsniederlegung des Oberbürgermeisters Sören Link war am 24. September 2017 die Wahl der/ des neuen Duisburger Oberbürgermeisterin/Oberbürgermeisters notwendig geworden. Mit 56,9 % der gültigen Stimmen hat dabei der SPD-Kandidat und bisherige Oberbürgermeister Sören Link die absolute Mehrheit im ersten Wahlgang erreicht (vgl. Abb. 1 u. Tab. 1). Eine Stichwahl erübrigt sich somit.

Von den 365.646 wahlberechtigten Deutschen und EU-Bürgern im Alter von 16 Jahren und älter (davon rd. 33.400 Erstwähler) beteiligten sich am 24. September insgesamt 227.696 an der Abstimmung, das bedeutet eine Wahlbeteiligung von 62,3 %. Insgesamt 50.810 der Wähler entschieden sich für die Briefwahl,

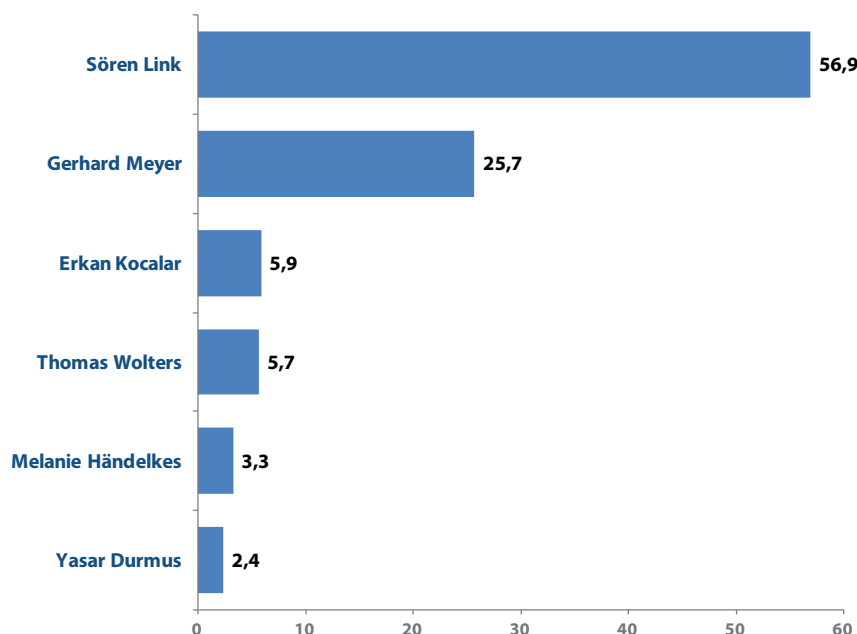
das macht 22,3 % aus. Bei der letzten Oberbürgermeisterwahl in 2012 betrug die Wahlbeteiligung noch 32,8 %. Im Sog der gleichzeitig stattgefundenen Bundestagswahl hat sich die Wahlbeteiligung damit nahezu verdoppelt.

Mit deutlichem Abstand zum Gewinner folgt der gemeinsame Kandidat von CDU, GRÜNEN, Junges Duisburg und Bürgerlich-Liberalen, Gerhard Meyer. Er erhält 25,7 % der gültigen Wählerstimmen. Erkan Kocalar (Kandidat der LINKEN) und Thomas Wolters (Kandidat der FDP) folgen mit weiterem, deutlichen Abstand (5,9 % bzw. 5,7 %). Die Kandidatin der NPD Melanie Händelkes und der parteilose Kandidat Yasar Durmus liegen mit 3,3 % bzw. 2,4 % hinten.

**Abb. 1 • Das Ergebnis der Duisburger Oberbürgermeisterwahl**



### DAS ENDERGEBNIS (IN V.H. UND ABSOLUT)



Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik

**Tab. 1 • Das amtliche Endergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2017 in Duisburg in den Stadt- und Kommunalwahlbezirken**

	Wahlergebnis	
	abs.	%
Wahlberechtigte	365.646	100
Wähler	227.696	62,3
dav. per Briefwahl	50.810	22,3
gültige Stimmen	224.687	100
davon für		
Sören Link	127.793	56,9
Gerhard Meyer	57.815	25,7
Erkan Kocalar	13.306	5,9
Thomas Wolters	12.776	5,7
Melanie Händelkes	7.519	3,4
Yasar Durmus	5.478	2,4

## DIE ERGEBNISSE IN DEN DUISBURGER KOMMUNALWAHLBEZIRKEN UND PARTEIENHOCHBURGEN

Auch wenn die Wahlbeteiligung bei der Oberbürgermeisterwahl mit insgesamt 62,3 % um fast 30 Prozentpunkte höher liegt als noch vor fünf Jahren, fällt bei der Betrachtung der einzelnen Kommunalwahlbezirke dennoch eine enorme Spannweite von 27,5 % in Marxloh bis hin zu 77,4 % in Großenbaum/Rahm auf (vgl. Tab. 2).

Der wiedergewählte Oberbürgermeister, Sören Link, kann bei dieser Wahl in allen Stadtteilen eine absolute Mehrheit erzielen. Vor allem die Wähler in den nördlichen Kommunalwahlbezirken wie Overbruch und Vierlinden geben ihm zu 66,6 % beziehungsweise zu 65,3 % ihre Stimmen. Auch in dem Stadtbezirk Meiderich/Beeck erreicht er knapp über 60 %. Die einzigen Kommunalwahlbezirke, in denen der Oberbürgermeister keine absolute Mehrheit erreicht, sind Hochfeld (47,5 %) und Marxloh (47,6 %). Es sind gleichzei-

tig die Bezirke, die mit 27,5 % (Marxloh) und 35,5 % (Hochfeld) die geringste Wahlbeteiligung aufweisen.

Der Herausforderer und gemeinsame Kandidat der CDU, GRÜNEN, Junges Duisburg und der Bürgerlich-Liberalen, Gerhard Meyer, kann besonders in den Kommunalwahlbezirken im Süden punkten. So erreicht er in Mündelheim/Hüttenheim/Ungelsheim insgesamt 34,9 % der gültigen Stimmen. Der OB-Kandidat der LINKEN, Erkan Kocalar, erringt seinen Höchstwert in Hochfeld mit 13,7 %, gefolgt von 9,7 % in Marxloh, der FDP-Kandidat Thomas Wolters punktet im Stadtteil Rheinhausen. Dort erreicht er in Rumeln 7,4 % und in Bergheim-Nord und in Friemersheim jeweils 6,7 %. Melanie Händelkes tritt für die NPD an und gewinnt im Kommunalwahlbezirk Neumühl 6,5 % der gültigen Stimmen. Dies ist der Bezirk mit dem höchsten Anteil an AfD-Wählern bei der Bundestagswahl. Dem parteilosen Yasar Durmus

**Tab. 2 • Das endgültige Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl 2017 in Duisburg in den Stadt- und Kommunalwahlbezirken**

Stadtbezirk / Kommunalwahlbezirk	Wahlbe- teiligung	Link	Meyer	Kocalar	Wolters	Händelkes	Durmus
<b>Walsum</b>	<b>64,0</b>	<b>64,4</b>	<b>19,7</b>	<b>4,2</b>	<b>4,6</b>	<b>3,9</b>	<b>3,1</b>
01 Overbruch	61,0	66,6	18,3	4,5	3,8	3,8	3,0
02 Alt-Walsum	66,9	64,6	21,3	3,8	4,8	3,2	2,4
03 Vierlinden	64,8	65,3	19,1	4,6	5,0	3,8	2,2
04 Wehofen	62,6	60,8	19,5	4,2	4,9	5,1	5,4
<b>Hamborn</b>	<b>52,6</b>	<b>57,8</b>	<b>20,7</b>	<b>6,4</b>	<b>5,4</b>	<b>5,1</b>	<b>4,6</b>
05 Röttgersbach	65,1	60,7	23,4	4,3	5,5	4,4	1,7
06 Marxloh	27,5	47,6	18,3	9,7	3,8	5,4	15,2
07 Obermarxloh	55,4	57,7	17,0	8,3	5,4	5,0	6,6
08 Alt-Hamborn	55,0	57,3	21,0	7,1	4,9	4,5	5,2
09 Neumühl	56,5	59,3	21,3	5,1	6,6	6,5	1,3
<b>Meiderich / Beeck</b>	<b>53,4</b>	<b>60,3</b>	<b>18,4</b>	<b>6,1</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,3</b>
10 Beeck/Bruckhausen	44,9	52,6	15,3	4,8	4,5	5,3	17,6
11 Laar/Beeckerwerth	55,3	61,1	19,0	5,5	3,8	4,9	5,7
12 Obermeiderich	52,9	61,3	18,2	6,9	5,9	4,7	2,9
13 Meiderich-Nord	52,8	62,1	17,1	6,4	4,8	5,7	4,0
14 Meiderich-Süd	58,4	61,3	20,7	6,2	5,4	4,5	1,8
<b>Homborg/Ruhrort/Baerl</b>	<b>62,0</b>	<b>54,4</b>	<b>29,1</b>	<b>5,7</b>	<b>6,2</b>	<b>3,5</b>	<b>1,1</b>
15 Ruhrort/Homborg	62,5	54,8	27,2	6,8	6,2	3,8	1,2
16 Hochheide	56,4	56,0	26,4	6,0	5,9	4,2	1,5
17 Baerl	66,1	52,8	32,7	4,6	6,5	2,6	0,8
<b>Mitte</b>	<b>61,4</b>	<b>53,4</b>	<b>28,3</b>	<b>8,4</b>	<b>5,7</b>	<b>2,5</b>	<b>1,7</b>
18 Altstadt-West	57,8	55,2	26,6	7,5	6,2	3,1	1,5
19 Altstadt-Ost	66,1	50,7	30,4	9,2	6,2	2,4	1,2
20 Duissern	74,9	51,4	32,9	6,8	6,5	1,7	0,7
21 Neudorf-Nord	71,1	52,4	29,5	9,9	5,6	1,5	1,1
22 Neudorf-Süd	68,7	54,0	27,9	9,2	5,5	2,0	1,4
23 Hochfeld	35,5	47,5	25,3	13,7	5,2	3,3	5,0
24 Wanheimerort-West	39,4	56,5	20,0	9,9	4,5	4,3	4,8
25 Wanheimerort-Ost	69,0	58,0	26,9	5,1	5,1	3,4	1,5
<b>Rheinhausen</b>	<b>66,3</b>	<b>57,9</b>	<b>25,8</b>	<b>5,0</b>	<b>6,4</b>	<b>3,1</b>	<b>1,9</b>
26 Bergheim-Nord	75,9	57,2	28,3	3,9	6,7	2,9	1,0
27 Bergheim-S/Rumeln-O.	68,3	59,2	25,3	4,7	6,2	3,1	1,6
28 Hochemmerich	58,3	59,2	21,7	7,4	5,4	3,4	2,8
29 Rheinhausen	54,9	61,2	18,4	6,7	4,9	3,9	4,9
30 Friemersheim	62,7	57,6	24,3	5,4	6,7	3,8	2,1
31 Rumeln-W/Kaldenhsn.	73,6	55,0	31,7	3,3	7,4	1,9	0,7
<b>Süd</b>	<b>73,7</b>	<b>54,3</b>	<b>31,9</b>	<b>4,6</b>	<b>6,0</b>	<b>2,2</b>	<b>1,0</b>
32 WanheimAngerhausen	63,9	59,4	23,0	6,5	5,2	3,1	2,7
33 Buchholz	76,0	53,0	34,6	3,5	6,4	1,9	0,6
34 Wedau/Bissingheim	75,2	55,9	29,8	5,0	5,9	2,6	0,8
35 Münd./Hütt./Ungerlsh.	75,8	52,3	34,9	4,3	6,0	2,1	0,4
36 Großenbaum/Rahm	77,4	52,7	34,7	4,1	6,3	1,6	0,7
<b>Duisburg</b>	<b>62,3</b>	<b>56,9</b>	<b>25,7</b>	<b>5,9</b>	<b>5,7</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>

gelingt es vor allem in den Kommunalwahlbezirken Marxloh (15,2 %) und Beeck/Bruckhausen (17,6 %) zu punkten, womit sein Stimmenanteil dort deutlich über seinem Gesamtergebnis von 2,4 % liegt.

Die Parteihochburgen setzen sich aus den jeweils fünf Kommunalwahlbezirken zusammen, in denen die ausgewählten Parteien bei der letzten Bundestagswahl ihre jeweils höchsten Anteile erringen konnten.

Erwartungsgemäß kann Sören Link in den Parteihochburgen der SPD mit 62,2 % die meisten Stimmen für sich gewinnen. In allen übrigen Hochburgen erhält der Oberbürgermeister zwischen 59,8 % und 51,7 % der Stimmen (vgl. Tab. 3).

Sein Kontrahent Gerhard Meyer erreicht das beste Ergebnis in den Hochburgen der CDU und der FDP mit jeweils 33,9 % beziehungsweise 33,5 %.

Der Kandidat der LINKEN, Erkan Kocalar, kann in den Hochburgen der eigenen Partei (10,1 %) und denen

der GRÜNEN (9,1 %) überdurchschnittliche Anteile erzielen.

Thomas Wolters, der für die FDP angetreten ist, erhält den höchsten Stimmenanteil in den Hochburgen der CDU und der FDP mit jeweils 6,5 %, wohingegen die Kandidatin der NPD, Melanie Händelkes, ihren Höchstwert in den Hochburgen der AfD (4,8 %) verzeichnen kann.

Der parteilose Kandidat Yasar Durmus erhält mit 5,9 % in den Hochburgen der SPD und 3,7 % in den Hochburgen der LINKEN deutlich mehr Stimmen als in allen anderen Hochburgen.

Die Wahlbeteiligung an der Oberbürgermeisterwahl divergiert stark zwischen den einzelnen Hochburgen. So reicht sie von 73,9 % beziehungsweise 73,7 % in den Hochburgen von CDU und FDP bis hin zu 56,5 % beziehungsweise 50,0 % in den Hochburgen von SPD und der LINKEN.

**Tab. 3 • Die endgültigen Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl 2017 in den Duisburger Parteihochburgen**

	Wahlbeteiligung	Sören Link	Gerhard Meyer	Erkan Kocalar	Thomas Wolters	Melanie Händelkes	Yasar Durmus
<b>Hochburgen</b>							
CDU	73,9	53,1	33,9	4,0	6,5	2,0	0,6
SPD	56,5	62,2	18,2	5,1	4,4	4,3	5,9
GRÜNE	64,6	51,7	29,9	9,1	5,9	2,0	1,4
DIE LINKE	50,0	52,4	25,9	10,1	5,2	2,7	3,7
FDP	73,7	52,7	33,5	4,6	6,5	2,0	0,6
AfD	59,7	59,8	21,2	5,6	5,7	4,8	2,9
<b>Duisburg insgesamt</b>	62,3	56,9	25,7	5,9	5,7	3,3	2,4

## DIE ERGEBNISSE NACH ALTER UND GESCHLECHT

Auch bei der Wahl des Oberbürgermeisters ist eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt worden. Dabei wurden in repräsentativen Duisburger Stimmbezirken nach Altersgruppen und Geschlecht differenzierte Stimmzettel an die Wähler ausgeteilt. Nicht in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen wurden die Briefwähler. (Dies hat zur Folge, dass die in der repräsentativen Wahlstatistik ausgewiesenen Wahlbeteiligungen deutlich niedriger liegen als in der Duisburger Gesamtwählerschaft.)

Ein direkter Vergleich zur Oberbürgermeisterwahl 2012 ist nicht möglich, da seinerzeit bis auf den aktuell amtierenden Oberbürgermeister andere Kandidaten mit einer zur heutigen Situation sehr unterschiedlichen parteilichen Verankerung zur Wahl standen. Allein für Sören Link, der an beiden Wahlen als Vertreter für die SPD angetreten ist, lassen sich also Vergleiche zur vergangenen Wahl herstellen.

Bei der Wahlbeteiligung zeichnet sich grundsätzlich die aus anderen Wahlen bekannte Tendenz ei-

ner höheren Beteiligung der älteren Wählergruppen ab, allerdings mit einer deutlichen Abweichung bei der ältesten Wählergruppe. Auch im Unterschied zur gleichzeitig abgehaltenen Bundestagswahl beteiligt sich aus dieser Gruppe nur ein relativ geringer Anteil an den Oberbürgermeisterwahlen. Dies ist vor allem auf die geringe Beteiligung der weiblichen Wähler im Alter von 60 oder mehr Jahren zurückzuführen.

Der für die SPD angetretene amtierende Oberbürgermeister erobert in allen statistischen Gruppen die absolute Mehrheit und realisiert auch nahezu in allen Gruppen erhebliche Zugewinne (vgl. Tab. 4). Unterdurchschnittliche Stimmenanteile erhält er allein bei den 35-44-jährigen Männern und den weiblichen Jungwählern. Bei diesen muss er auch geringfügige Verluste gegenüber der letzten Oberbürgermeisterwahl hinnehmen. Generell wird er deutlich häufiger von weiblichen als männlichen Wählern gewählt und realisiert bei ihnen auch die größten Zugewinne gegenüber der Oberbürgermeisterwahl 2012.

**Tab. 4 • Wahlverhalten von Männern und Frauen nach Altersgruppen bei der Oberbürgermeisterwahl 2017**

	Wahlbeteiligung	Link	Meyer	Kocalar	Wolters	Händelkes	Durmus
<b>Männer</b>							
16-24 Jahre	40,1	59,2	11,2	9,4	5,2	2,1	12,9
25-34 Jahre	42,2	52,2	12,8	8,8	8,8	11,6	5,9
35-44 Jahre	40,7	50,9	15,5	10,7	5,9	10,0	7,0
45-59 Jahre	50,7	55,4	21,7	9,8	4,9	5,0	3,1
60 und älter	47,6	56,3	31,2	6,0	4,1	2,2	0,1
insgesamt	45,8	55,1	21,6	8,5	5,3	5,4	4,0
<b>Frauen</b>							
16-24 Jahre	43,0	51,9	17,8	12,0	5,8	2,5	10,0
25-34 Jahre	44,6	59,9	16,2	10,0	5,2	2,9	5,8
35-44 Jahre	46,5	60,8	17,0	8,5	4,9	3,6	5,2
45-59 Jahre	51,2	62,2	20,4	7,4	5,1	1,9	3,1
60 und älter	39,7	61,4	27,9	3,8	5,4	1,1	0,4
insgesamt	44,5	60,4	21,7	7,1	5,3	2,1	3,5
<b>Männer und Frauen</b>							
16-24 Jahre	41,5	55,5	14,6	10,8	5,5	2,3	11,4
25-34 Jahre	43,3	56,0	14,5	9,4	7,0	7,3	5,9
35-44 Jahre	43,6	56,2	16,3	9,5	5,4	6,6	6,1
45-59 Jahre	50,9	58,7	21,1	8,6	5,0	3,5	3,1
60 und älter	43,1	59,0	29,5	4,8	4,8	1,7	0,3
<b>Duisburg insges.</b>	45,1	57,8	21,7	7,8	5,3	3,7	3,8

Der ein Parteienbündnis aus CDU/GRÜNE/JUDU und BL repräsentierende Kandidat Gerhard Meyer spricht eher ältere Wähler gleichermaßen beider Geschlechter an. Mit nahezu 30 % bei den 60-Jährigen und Älteren erreicht er einen Spitzenwert, der deutlich über seinem Wahlergebnis insgesamt liegt.

Der Vertreter der LINKEN Erkan Kocalar hingegen wird etwas häufiger von jüngeren Wählern gewählt, wobei er seine Höchstwerte bei den jungen Frauen erreicht, obwohl er insgesamt eher bei den männlichen Wählern Zustimmung findet.

Der Kandidat der FDP Thomas Wolters wird relativ gleichmäßig von allen Altersgruppen und beiden Geschlechtern gewählt. Deutlich überdurchschnittliche Stimmenanteile realisiert er allein bei den 25-34-jährigen männlichen Wählern.

Melanie Händelkes, die für die NPD angetreten ist, wird vor allem von Wählern der mittleren Altersklassen gewählt. Dieser Effekt ist besonders ausgeprägt bei den männlichen Wählern, bei denen sie Stimmenanteile von 10 und mehr Prozent realisiert. Insgesamt wird sie mehr als doppelt so häufig von Männern wie von Frauen gewählt.

Allein der Einzelbewerber Yasar Durmus trifft auf deutlich überdurchschnittliche Zustimmung bei den jüngeren Wählern, insbesondere bei den Jungwählern, bei denen er Werte von 10 bzw. nahezu 13 % erreicht. Sehr gering ist umgekehrt sein Stimmenanteil bei der ältesten Wählergruppe, der sowohl bei den weiblichen als auch den männlichen Wählern deutlich unter 1 % liegt. Gewählt wird er in gleichem Umfang von beiden Geschlechtern.

## IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den meisten Fällen auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beide Geschlechter.

**Impressum:** Stadt Duisburg, Stabsstelle für Wahlen, Europaangelegenheiten und Informationslogistik  
Bismarckplatz 1, 47198 Duisburg, Tel.: +49 203/283 3274, Fax: +49 203/283 4404

**Internet:** <http://www.duisburg.de>

**Redaktion:** Dr. Stefan Böckler, Reinhard Fondermann, David Müller, Roland Richter, Robert Tonks

**Grafik/DV:** Patrick Bolk, Wolfgang Kronen, Ralf Maas, Tobias Schifferdecker

**Verantwortlich:** Burkhard Beyersdorff

Duisburg, den 29. September 2017